

Foto: © Buch Michael Nubbaumer „Weißbergang“, Coverbild by Nicole Altenhoff, Verlag Periplaneta / Edition Drachentafel

„Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer anderen Welt.“

(Arthur Schopenhauer, 1788-1860)



Programm 9-10 | 2023

TRANSFORMATION GESELLSCHAFT IM WANDEL

SALONGESPRÄCHE ZU:

GELD & INFLATION | KULTURTRANSFORMATION |
ANALOGES LEBEN & DIGITALER TOD |
MYTHEN DES SYSTEMS | PHILOSOPHISCHE PRAXIS



GESELLSCHAFT IN TRANSFORMATION

Im Oktober befassen wir uns mit gesellschaftspolitischen Umbrüchen, mit Mythen des Systems, mit der aktuellen Transformation und Zeitenwende. Mit den Erfindungen des Kapitalismus, dem Geldwesen und der Inflation, mit Digitalisierung, Daten und neuen Kulturtechniken ... um nur einige Themen zu nennen. Wie verändert der Zeitenwandel die Menschen und die Welt? Und wo entwickeln wir uns hin? Im Rahmen mehrerer Salonabende möchten wir in die herausfordernden Themen der Zeit eintauchen und zum gemeinsamen Reflektieren einladen. Kommen Sie zum Gaußplatz 11!

„Das Volk klagt über Inflation, aber es unterstützt begeistert politische Maßnahmen, die nur mit Inflation verwirklicht werden können.“

Ludwig Mises
(österreichischer Nationalökonom, 1881-1973)



Donnerstag, 28. September 2023, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

GELD & INFLATION – WAS JEDE(R) WISSEN MUSS Salongespräch mit Rahim Taghizadegan

Vor genau hundert Jahren – 1923 – wütete in Österreich und der Weimarer Republik die Hyperinflation. Ludwig von Mises war einer der profiliertesten Zeitzeugen. Was können wir von damals lernen? Gibt es Ähnlichkeiten zur heutigen Lage? Wohin führt die aktuelle Inflation? Seit Jahren ist ersichtlich: Die Notenbanken stecken nach Jahren des Gelddruckens in der Nullzinsfalle – aktuelle Krisen wie Covid oder Krieg führen zu weiteren Staatsverschuldungen. Was können die Notenbanken noch tun, wenn der nächste Abschwung kommt? Hat die EZB nach Jahren der zügellosen, expansiven Geldpolitik ihr Pulver verschossen? Die verbleibenden geldpolitischen Maßnahmen wie die Abschaffung des Bargeldes, Helikoptergeld oder die Finanzierung der Staatsausgaben über die Druckerpresse sind radikal und besorgniserregend zugleich. Sollte ein Bargeldverbot kommen, wird es die meisten Bürgerinnen und Bürger völlig unvorbereitet treffen.

Rahim Taghizadegan, renommierter Ökonom und Vertreter der österreichischen Schule der Nationalökonomie, erläutert an diesem Abend im Gespräch mit **Andreas Schnauder** (Chefredakteur *Der Pragmaticus*, ehem. Wirtschaftsredakteur *Der Standard / Die Presse*), warum die aktuellen Entwicklungen so bedenklich sind und was jede(r) über Geld wissen muss – inklusive Ausblick auf mögliche Geldreformen sowie Empfehlungen, wie man das private Vermögen am besten schützen kann. **Rahim Taghizadegan** leitet das Bildungsinstitut Scholarium in Wien (www.scholarium.at).
Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM (kein Livestream!)

KULTURTRANSFORMATION - WELTÜBERGANG

**Buch, Gespräch und Dialog
mit Michael Nußbaumer**

Der Autor **Michael Nußbaumer** stellt im Gespräch mit **Andrea Hiller** seinen Roman „Weltübergang – Fundstücke im Riss der Welt“ vor, der 2020 erschienen ist. „Weltübergang“ ist ein fantastisch-realistischer Roman – geschrieben, „um dieser platten Zeit Tiefe und Weite zu schenken“. Der Abend besteht aus Lesung, Erzählung, Gespräch – mit anschließendem Dialog mit dem Publikum. Wie erlebt jede(r) von uns die aktuelle Zeit des „Weltübergangs“? Was können wir dialogisch voneinander lernen? Welche Ideen, Ansätze und Handlungen können aus den gewonnenen Erkenntnissen erwachsen? „*Sich am eigenen Wesentlichen zu orientieren, gibt Kraft und Halt und Richtung in dieser Zeit der Transformation.*“ benennt es der Autor Michael Nußbaumer, der in seinem „Labor für Kulturtransformation“ auch als Coach, Supervisor, Moderator und in der Teamentwicklung tätig ist. Er ist auch Mitbegründer des TAU-Magazins (www.tau-magazin.net). „*Die Nationalstaaten, die unerschütterlich schienen, sind verschwunden, nicht aber die Grenzen. Es sind sogar mehr geworden und die Regeln ihres Überschreitens undurchsichtiger. Sie zeigen dir, wer du bist auf diesem bunten Müllplaneten, können dich aufhalten, erniedrigen und dich durch bloßes Überschreiten in einen rechtlosen Niemand verwandeln ...*“
Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.



Dienstag, 10. Oktober 2023, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

RECHT AUF ANALOGES LEBEN

Salongespräch mit Alexander Grau

„*Die Digitalisierung ist der Fetisch unserer Zeit. Mit einer Mischung aus andächtigem Staunen und kindlichem Entzücken feiert man jedes neue Smartphone, jedes neue Betriebssystem oder jede andere technische Neuerung. Hingebungsvoll lauscht man den Zukunftsvisionen vom autonomen Fahren, von neuen Arbeitsformen, revolutionierten Bildungswelten oder dem Internet der Dinge. Ob das alles sinnvoll ist, fragt kaum jemand.*“ So beschreibt es der Journalist **Alexander Grau** in seinem Spiegel-Artikel „Das Recht auf ein analoges Leben“. Wir haben Alexander Grau in den Aktionsradius eingeladen, um im Gespräch mit **Mischa Hendel** diesen Fragen nachzugehen. Die Digitalisierung ist inzwischen weniger eine Technologie, sie ist vor allem eine Ideologie geworden, die ihren Nutzern die Freiheit raubt. Umso wichtiger ist ein Grundrecht auf analoge Existenz – aber was versteht man darunter? Hierzulande wird es, wenn überhaupt, im Zusammenhang mit älteren Menschen diskutiert. Doch das greift zu kurz. Selbstverständlich sollten alte Menschen das Recht haben, gleichberechtigt am sozialen Leben teilzuhaben, auch wenn sie über keinen Zugang zum Internet verfügen. Sehr viel entscheidender und grundlegender ist jedoch das Recht auf ein analoges Leben zukünftiger Generationen. Hier wird entscheiden, wie Menschen in Zukunft leben können oder müssen. Alexander Grau arbeitet als Journalist/Publizist für die *FAZ*, *Neue Zürcher Zeitung*, *Magazin Cicero* u.a. (www.alexandergrau.eu).
Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

DER DIGITALE TOD

Was bleibt von uns im Internet?

Gespräch / Plattform digital-danach

Alles funktioniert heute schon digital. Shopping, Dating, Banking, Wohnungssuche, und noch vieles mehr. Social Media Plattformen haben Milliarden User_innen. Und alle werden irgendwann sterben. Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, was mit ihren digitalen Identitäten nach dem Tod passieren soll? Wissen Sie, bei wie vielen Online-Diensten Sie angemeldet sind?

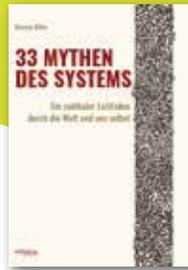
Sabine Landes und **Dennis Schmolk** beschäftigen sich mit digitalem Nachlass und Online-Trauerkultur. Im Gespräch mit **Mischa G. Hendel** gehen sie der Frage nach, ob das soziale Netzwerk auf die große Menge an Datengräber vorbereitet ist, und was mit den eigenen Daten, Kommunikationen, Bildern, Profilen und nicht zuletzt virtuellen Freunden nach dem eigenen Tod geschieht. Sollen Accounts gelöscht werden oder sollen Angehörige Zugriff auf die Inhalte haben? Wäre das zum Beispiel ein digitaler Nachlass sinnvoll? Wer „erbt“ die hunderten (oder tausenden) Facebook-Fans und Twitter-Follower? Was passiert mit unseren Daten im Netz nach unserem Tod? Ein Gespräch zu vielen Fragen und auch über den sorgsamsten Umgang mit der eigenen Identität im Netz. Infoportal von Sabine Landes und Dennis Schmolk:

<https://digital-danach.de/>

Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.



Foto: © Ludwig Harren



Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

DIE 33 MYTHEN DES SYSTEMS

Buchpräsentation Promedia Verlag

Wenn die vorherrschende Zivilisation ihr Endspiel erreicht und sich aufzulösen beginnt, wenn die Illusionen der Linken und der Rechten zu einem einzigen, spektakulären Omnimythos verschmelzen, wenn jeder wurzellose Geist die verblüffenden Dystopien von Orwell, Huxley und Kafka unmittelbar zu erleben beginnt, dann tritt die Realität in den Vordergrund. Mit *33 Mythen des Systems* hat der britische Autor und Philosoph **Darren Allen** eine Zivilisationskritik geschrieben, die an die Wurzel des menschlichen Lebens und der menschlichen Gemeinschaft geht. Denn diese, so der Autor, hat schon vor 12.000 Jahren mit der neolithischen Revolution einen zerstörerischen Charakter angenommen. Das Buch *33 Mythen des Systems* erforscht die Geschichte des radikalen Denkens und lotet seine gemeinsamen Tiefen aus. Es stellt die Erfindungen des Kapitalismus und Sozialismus, der Linken und der Rechten, des Theismus und des Atheismus auf den Prüfstand. Schließlich wirft Allen einen Blick auf die Zukunft des Systems, seinen unvermeidlichen Untergang und, mit einer direkten und zugänglichen Darstellung des Anarchismus, auf die einzige lebensfähige Alternative zu den begrenzten ideologischen Systemen der Rechten und der Linken. *33 Mythen des Systems* richtet sich an die vielen Menschen, die heute nach einem integrierten Verständnis des Weltgeschehens suchen. Gemeinsam mit **Hannes Hofbauer**, dem Herausgeber des Buches (Promedia Verlag) und dem Übersetzer **Max Stadler** (geboren 1981 in Berglengenfeld/Ostbayern) laden wir zur Diskussion der *33 Mythen des Systems*.

Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.



„Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer anderen Welt.“

(Arthur Schopenhauer, 1788-1860)

Mittwoch 25. Oktober 2023, 19.00 Uhr

ARTHURS BAR

Ein Abend als Durst und Berauschung

Schopenhauer gilt als Pessimist, aber vor allem seine späten Schriften legen Zeugnis ab von seinem Humor, der manchmal provozierend, manchmal sarkastisch, aber so gut wie nie langweilig ist! In seinem Hauptwerk „Die Welt als Wille und Vorstellung“ vertritt Arthur Schopenhauer die These eines unbewussten aber universell wirkenden Willens, der in Form von ständiger Reflexion und Selbstbeobachtung erfahrbar wird. Meistens bleibt das menschliche Bewusstsein jedoch in den nebelverhangenen Welten der Imagination und Vorstellung stecken.

Arthurs Bar lädt deswegen in ungezwungener Atmosphäre dazu ein, diese Bürden zu überwinden und nebenbei auch noch ein paar argumentative Tricks zu lernen. Dazu servieren

wir nicht nur Inputs vom philosophischem Praktiker **Reinhard**

Krenn, sondern auch zahlreiche Snacks und Getränke. Im

Zentrum des launigen Abends steht dabei die

eristische Dialektik: Darin

sind 38 unfaire Tricks für den

rechthaberischen Sieg in Debatten beschrieben, die bis heute zum Standardlehrplan sündteurer rhetorischer Zauberschulen und ihrem Trainer- und Coachingpersonal gehören.

Der Aktionsradius am Gaußplatz verwandelt sich am 25. Oktober so zum interaktiven

Trainingsplatz. Hier sollen die Gäste für ein

Denken fit gemacht werden, das gegen

Überrumpelungen durch die eigene „eitle und rechthaberische Natur“, politischen Populismus oder rhetorischen Überholmanöver von Nachbar:innen, Partner:innen und Kindern gewappnet ist.

Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.



TIPP – Herbstexkursionen

Im Herbst finden eine Reihe von Exkursionen und Ausflügen statt:

Philosophische Stadtspaziergänge, Wassereckkursionen, Grenzlandtouren ...

Infos auf unserer Website! Anmeldungen unter office@aktionsradius.at!

Kalenderübersicht

9-10: TRANSFORMATION

DO 28.9. ● Geld und Inflation. Was jede(r) wissen muss – Gespräch Rahim Taghizadegan, Moderation A. Schnauder

DO 5.10. ● Kulturtransformation. Weltübergang – Buch, Gespräch, Dialog Michael Nußbaumer, Moderation A. Hiller

DI 10.10. ● Recht auf analoges Leben – Gespräch mit Alexander Grau, Moderation Mischa G. Hendel

DO 12.10. ● Der digitale Tod – Gespräch mit Sabine Landes und Dennis Schmolk, Moderation Mischa G. Hendel

DO 19.10. ● 33 Mythen des Systems – Buch Promedia, Gespräch mit Max Stadler, Moderation Hannes Hofbauer

MI 25.10. ● Arthurs Bar – Ein philosophischer Abend als Durst und Berauschung mit Reinhard Krenn u.a.

EXKURSIONEN IM SEPT./OKT.: www.aktionsradius.at (Anmeldung erforderlich: office@aktionsradius.at)

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten!

Werden Sie Aktionsradius-Fan, unterstützen Sie unsere Arbeit!
Erste Bank, IBAN AT95 20111 287 349 40 700 (Aktionsradius Wien)

Video-Archiv & Radio AugartenStadt

Alle Aufzeichnungen der Livestream-Veranstaltungen sind in unserem Video-Archiv abrufbar: www.aktionsradius.at. Die eigene Sendereihe Radio AugartenStadt wird jeden 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr auf 94.0 (Radio Orange) ausgestrahlt. Live-Stream <https://o94.at> sowie Archiv <https://cba.fro.at/podcast/radio-augartenstadt>. Redaktion: Mischa G. Hendel und Andrea Hiller. <https://o94.at/programm/sendereihen/radio-augartenstadt-die-sendung-des-aktionsradius-wien>



INFOS/ MEDIENARCHIV: www.aktionsradius.at
office@aktionsradius.at | Tel. 01 332 26 94
www.facebook.com/aktionsradius



IMPRESSUM/MHV: Aktionsradius Wien, 1200 Wien, Gaußplatz 11/3 • E-Mail: office@aktionsradius.at
• Tel.: 01-332 26 94, Fax: DW 8 • www.aktionsradius.at
• ZVR 740737083 • Gesamtleitung: Uschi Schreiber
• Team: Alois Kinast, Ania Gleich, Wolfgang Bledl, Andrea Hiller, Mischa Hendel, Emil Kohlmayr • Grafik: Tom Sebesta • Coverfoto: Buch Michael Nußbaumer „Weltübergang“ • Fotos: Von den Mitwirkenden zur Verfügung gestellt & Privatarhive sowie Pragmaticus/Matthias Nimmert (Foto Andreas Schnauder), Ludwig Harren (Foto Sabine Landes).
Aktionsradius Zeitung Nr. 9-10 / Sept.-Okt. 2023
Österreichische Post AG / P.b.b., Zulassungs-Nr. GZ 11Z038812M, Erscheinungsort & Verlagsort 1200 Wien
Aufgabepostämter: 1020 Wien, 1090 Wien, 1200 Wien